

Streckenbeschreibung der 3. Etappe Von der evangelischen Kirche in Neuwied-Niederbieber zur evangelischen Feldkirche (Neuwied-Feldkirchen)

Der Martinsweg startet an der **evangelischen Kirche in Neuwied-Niederbieber**. Sie ist Grablege des Fürsten Hermann V von Wied (1477-1552), der als Kölner Erzbischof zum reformierten evangelischen Glauben wechselte und großen Einfluss darauf hatte, dass seine Grafschaft Wied (Stadt Neuwied und große Teile des Kreises Neuwied) ebenfalls evangelisch wurden.



Die Straße Am Kirchberg geht bergab zur Aubachstraße. Kurz nachdem man rechts abgebogen ist, steht schon die Überquerung der L 255 bzw. der Augustenthaler Straße an - und danach geht es geradeaus über die Wied auf der kleinen Straße Am Steg.

Nach der **Brücke über die Wied** hält man sich links und geht über die Brücke zur Wiedinsel. Wir überqueren die Wiedinsel und halten uns nach der Brücke nach links zur Nodhausener Straße. Auf der Nodhausener Straße gehen wir links, wo wir den Raiffeisen-Turm sehen, dann weiter an einem Autohändler vorbei bis die

Straße nach rechts scharf abbiegt und zur Niederbieberer Straße wird.

Auf der anderen Straßenseite kommen die Gebäude der **Raiffeisendruckerei** in Sicht. Dort mündet die Straße Wiedpfad auf die Niederbieberer Straße. Hier führt der Weg weiter entlang der Wied bis der Wiedpfad auf die Heldenbergstraße trifft. Es geht auf der Heldenbergstraße weiter bis zur Marienstraße im Neuwieder Stadtteil Irlich.



Nach dem Rechtsabbiegen auf die Marienstraße führt der Martinsweg geradeaus über die Rodenbacher Straße zur Straße Auf dem Ebenfeld und weiter zur Feldkirche. Es muss nur noch die K 112 überquert werden, danach rechts auf den Fußweg zur Feldkircher Straße, der nach wenigen Metern in Richtung Feldkirche verläuft. An der Feldkircher Straße liegen dann links die **Gebäude der Evangelischen Kirchengemeinde**

mit der **Feldkirche**.

Das Etappenziel ist erreicht.

